

Seelen eben so hoch, als ein mißbilligender Blick sie augenblicklich zu ihrer Pflicht zurückführte. Keinem im Kloster entging ihr außergewöhnliches Wesen und sie wurde allgemein mit einer gewissen stillen Achtung und erhöhten Liebe behandelt. Nur sie allein schien sich Dessen nicht bewußt zu sein, wandelte in tiefer Demuth in ihrem Beruf dahin, rührig und fleißig wie eine schlichte Maad, die sie nimmer gewesen, vor allen aber fromm und ohne jene Ueberspannung, welche mit der Eitelkeit gewöhnlich Hand in Hand geht. Als die Gräfin v. D. ihrer schwächlichen Gesundheit wegen das Amt einer Oberin niederlegte, ward die schlichte und demüthige Maad einstimmig zur Oberin erwählt und von der geistlichen und weltlichen Behörde in ihr Amt eingesetzt, das sie auch alsbald mit seltener Würde und Umsicht ausübte. Jetzt noch, in reiferem Alter hat sie die feine schlanke Gestalt bewahrt, die großen laubwinnowerten Augen mit den geist- und anmuthsvollen Wimpern, und auf ihrem Gesicht thronen die Seelenruhe, die nimmer welkt.

Die Cigarren und die Menschen.

Die Cigarren und die Menschen sind in Vielem sich fast gleich; Drum will ich die Aehnlichkeiten Liebe Leute künden Euch: Die Geburt zeigt uns bei beiden, Bei Cigarren, wie beim Kind: Daß, da man sie beide wickelt, Beide Wickelfinder sind.

Und je feiner die Cigarren Und das Kind von Abkunft sind, Desto feiner sind gewickelt Die Cigarren und das Kind. Junge Menschen und Cigarren Haben noch viel Feuchtigkeit, Und die trocknet nur bei beiden Erst das Alter und die Zeit.

Bei den jüngeren Cigarren Geht das Feuer oftmal aus; Doch die alten, ja die halten Mit dem Feuer sparsam Haus. So stirbt oft bei jungen Menschen, Früh die Lebensflamme hin, Während man bei manchen alten Sie noch kräftig sieht erglüh'n.

Bei Cigarren wie bei Menschen Kauft man manches oft für ächt, Und was man für ächt gehalten, Zeigt sich dann für falsch und schlecht. Diese Täuschung zahlt oft theuer, Wer nur auf das Deckblatt sieht: Zwischen Seyn und zwischen Scheinen Ist ein großer Unterschied.

Bei Cigarren wie bei Menschen Zeigt sich die Vergänglichkeit: Beide werden einst zur Asche Beide einst ein Haub der Zeit. Drum genieß Cigarren und Leben Nicht in allzu raschem Zug, Sonst verfallt, wie die Cigarren, Ihr zu früh dem Aickenkraut.

Zweisilbige Charade.

Kein Mensch wird wohl darüber sich beklagen, Wenn er die Erste hat zu tragen.

Denn Keinem fällt sie jemals schwer zur Last.

Mehrfach, sowohl bei Menschen als bei Thieren, Kann man die Letzte beobachten;

Wohl dir, wenn du daran nicht Mangel hast.

Ein Thor ist, wer dem Ganzen sich erachtet: Dem Irrthum ähnlich häpset er durch's Leben, Nicht hat er dessen hohen Zweck erfaßt.

Auflösung des Räthfels in Nr. 79:

Das menschliche Herz.

In Nr. 88: Schlaf.

In Nr. 94: Thierkreis.

Fruchtpreise.

Winnenden, den 29. Novbr. 1855.

Fruchtgamungen.	höchste			mittl.			nieder.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Kernen pr. Schfl.	21	—	20	—	—	—	—	—	
Dinkel	8	43	8	27	8	12	—	—	
Haber	5	36	5	28	5	20	—	—	
Gerste	11	44	11	12	10	40	—	—	
Hoggen	16	—	14	56	—	—	—	—	
Weizen	—	—	—	—	—	—	—	—	
Erbsen 1 Sri.	1	44	1	36	—	—	—	—	
Linsen	1	48	1	40	—	—	—	—	
Belschorn	1	28	1	20	1	12	—	—	
Akerbohnen	1	24	1	20	1	16	—	—	
Wicken	1	—	—	—	—	—	—	—	

Redigirt, gedruckt u. verlegt von C. F. Mayer.

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr 97.

Samstag den 15. Dezember

1855.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.
Revier Baiereck.

Holzverkauf.

Dienstag den 18. d. M. aus dem Staatswald Heuberg, Markung Hegenloh: 1 Klafter eichene Prügel, 18 Klafter buchene Scheiter, 14 Klafter die. Prügel, 1 1/4 Klafter birchene Prügel und 2350 Stück gemischte Abfallwellen.

Zusammenkunft Vormittags 9 1/2 Uhr in Hegenloh.

Schorndorf den 11. Dezbr. 1855.

Königl. Forstamt.
Plieninger.

Forstamt Schorndorf.

Jagd-Verpachtung.

In Gemäßheit höherer Weisung wird die Verpachtung sämtlicher Staats-Jagden des hiesigen Forstes in 8 Jagd-Distrikten nach Vorschrift des Jagd-Gesetzes vom 27. Oktober 1855 am

Donnerstag den 20. laufenden Monats, von Morgens 9 Uhr an

auf der Forstamts-Canzlei dahier vorgenommen werden, wozu diejenigen Pachtliebhaber, deren Zulassung nach Art. 8 und 9 des Gesetzes keinem Anstand unterliegt, mit dem Anfügen eingeladen werden, daß die betreffenden R. Revierförster über Größe und Lage der einzelnen Jagd-Distrikte auf Verlangen nähere Auskunft geben werden, und daß von den Pachtbedingungen auf der Forstamts-Canzlei dahier Einsicht genommen werden kann.

Schorndorf den 12. Decbr. 1855.

Königl. Forstamt.
Plieninger.

Verkauf einer Tiroler Wiegenfäße von 5' Länge.

Derselbe findet nächsten Dienstag den 18. dieß Morgens 9 Uhr auf der Forstamts-

Canzlei dahier statt, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Schorndorf, 13. Decbr. 1855.

R. Forstamt.

Schorndorf.

Bekanntmachung.

Die am 3. und 4. d. Mts. gewählten 6 Mitglieder des Gemeinderaths werden, nachdem keine Einsprache gegen die Gültigkeit der Wahl gemacht worden ist, am nächsten Mittwoch, den 19. d. Mts.

Morgens 8 Uhr

in öffentlicher Sitzung des Gemeinderaths und Bürger-Ausschusses beedigt werden, was hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Den 15. Dezbr. 1855.

Stadtschultheißenamt.
Palm.

Amtsnotariat Bezirk Winterbach.

(Bläubiger Aufruf.)

Alle diejenigen, welche an nachbenannte im vorigen Monat verstorbene Personen aus irgend einem Rechtsgrunde Forderungen zu machen haben, werden aufgefordert, solche bei Gefahr der Nichtberücksichtigung binnen 8 Tagen entweder beim Notariat oder den betreffenden Orts-Vorständen anzumelden, u. z von:

Aspergle

Gottlieb Kull, Bauer in Archwikel,
Baiereck.

Friedrich Krapp, Tagelöhners Ehefrau, Friederike geb. Moll:

Dühlbronn.

H. Jauf We., Sara g. Friz (vermögenslos), Höflinswarth.

G. Fr. Kurz, Bauern Witwe, geb. Schäfer.
Den 9. Dezbr. 1855.

R. Amtsnotariat Winterbach.
Haberer.

Höflinswarth.

Jagdverpachtung.

Die Jagd auf hiesiger Markung bestehend

in ca. 591 Morgen Wald und etwa 300 Morgen Feld wird am

Thomas-Feiertag den 21. dieß auf hiesigem Rathhaus Mittags 1 Uhr auf 3 Jahre verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 12. Decbr. 1855.

Schultheißenamt.

Schlitten.

Wiederholte Jagdverpachtung.

Da sich bei der am 1. d. M. vorgenommenen Gemeinde-Jagd-Verpachtung kein Liebhaber zeigte, so wird solche am

Dienstag den 18. d. Mts.

Nachmittags 1 Uhr

wiederholt verpachtet, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 13. Dezbr. 1855.

Schultheißenamt.
Auwärter.

Winterbach.

Rebentfrucht-Verkauf.

Am Montag den 17. dieses von Morgens 9 Uhr an werden

67 Scheffel Dinkel und
7 — Gerste

gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Schultheißenamt.
Seyfried.

Nächsten Montag, Nachmittags 2 Uhr, wird auf dem Rathhaus der Pforch im öffentlichen Aufstreich auf 7 Nacht verkauft.

Privat - Anzeigen.

Das Haus der f. Heinrich Stirm, Küfers Wittwe im Bahngäßle, ist verkauft um 600 fl. baar Geld und kommt am 24. Dezbr. d. J. Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in Aufstreich.
T. Bock, Gemeinderath.

Georg Schübele, Zimmermanns Wittwe ist gesonnen von ihrer Liegenschaft zu verkaufen:
1 2stöckige Behausung in der Vorstadt,
 $\frac{1}{2}$ M. Acker an der Schornbacher Straße,
 $\frac{3}{4}$ M. Acker bei der Kleemeisterei,
 $\frac{1}{4}$ M. 27 R. in der Grafenhalben,
 $\frac{1}{4}$ M. Baumgut in der Rehhalden,
Liebhaber können mit derselben Käufe abschließen.

Schorndorf.

Bei der bevorstehenden Christfeier bitten wir unsrer Kleinkinderschulekin Liebe gedenken und Uns die Sorge für dieselbe gütigst

erleichtern zu wollen. Beiträge, unter welchen auch abgelegte Kleidungsstücke sehr willkommen wären, nehmen an: Hr. Stadtrath Weibrecht, Fr. Kapp, Fräulein Ehwanger und die Gattin des Unterzeichneten.

Defan Saur.

Winterbach.

(Bitte um Weihnachtsgaben.)

Die hiesige Heil- und Pflege-Anstalt für schwachsinnige Kinder bittet theilnehmende Freunde herzlich, sie auch heuer wieder mit einer Christbescherung zu erfreuen. Die Zahl der Kinder beträgt gegenwärtig 70. Die Bescheinigung der Liebesgaben findet sich in dem jeweiligen Jahresbericht; letzterer kann bezogen werden von dem Vorstand der Heilanstalt. Auch Natural-Beiträge werden mit Dank angenommen. Außer der Anstalt selbst ist Herr J. A. Weil jur. in Schorndorf gerne erbötig Liebesgaben in Empfang zu nehmen.

Im Namen des Comites

Den 5. Dezbr. 1855.

Der Vorstand.

Schorndorf.

In einer schönen Auswahl Druckarten zu billigen Preisen empfiehlt sich
Ade, Färber.

Eine Puppenstube, einen Kaufladen und zwei Kinderschlitten verkauft
Reallehrer Bölter.

Schorndorf.

Zu vermieten auf Georgi das mittlere Logis meines Hauses mit 5 Zimmern wovon 4 heizbar nebst den übrigen Erfordernissen.
A. Fr. Widmann.

Schorndorf.

Trocken gemahlenes Springerkleemehl No. 0 nebst allen übrigen Sorten empfiehlt billigt
Viktor Krenz.

Schorndorf.

Der Unterzeichnete hat im Auftrag einen in ganz gutem Zustand befindlichen mit Tuch beschlagenen Schlitten zu verkaufen.
Christ. Breuninger, Rothgerber.

Schorndorf.

Wer letzten Mittwoch zwischen hier und Hebsack ein Paar Handschuhe von Lufeking gefunden hat, beliebe solche gegen angemessene Erkenntlichkeit im Schwanen dahier abzugeben.

Nächsten Sonntag haben

Baektag

Straub. Ankele. Seybold.

Liegenschafts-Verkäufe.

Bei allen Verkäufen, wo nichts anderes bestimmt ist, gilt die Bedingung, daß der Kaufschilling bei Ertheilung des gerichtlichen Erkenntnisses baar zu bezahlen ist.

Unsichere Kaufslustige haben einen tüchtigen Bürgen und Selbstzähler zu der Aufstreichs-Verhandlung mitzubringen, sonst könnten sie Gefahr laufen, von der Steigerung zurückgewiesen zu werden.

Eigenthümer	Beschreibung	Preis	Bezeichnung des mit dem Verkauf Beauftragten.	Bekanntmachung (die wie viele).	Tag des Aufstreichs.	Bemerkung.
des Verkaufs-Gegenstandes.						
Johann Jacob Sauter, Wein-gärtners Wittwe in Schornbach.	$\frac{2}{3}$ an 2 B. Wiesen unter der Straße, neben Josef Kurz und Fried. Kubule $1\frac{1}{2}$ B. $22\frac{3}{10}$ R. Wiesen im Holzberg neben Fried. Schaal Wittve und den Anstößern 1 B. $32\frac{1}{2}$ R. Weinberg in der Steinhalde, neben Fr. Kurz u. Mich. Maier	33 fl. 30 fl. 160 fl.	A. Amts-netariat Winterbach.	Erste.	29. Decbr. auf dem Rathhaus in Schornbach Mittags 1 Uhr.	
Johannes Strobel, Weber.	die Hälfte an einer dreistöckigen Behausung und Keller unten in der Stadt zinst,	300 fl.	Gem.-Rath Weibrecht.	Zweite.	24. Decbr. 1855. 2 Uhr.	
Jakob Friedrich Kühle, Bauers Eheweib.	die Hälfte an einer dreistöckigen Behausung worunter 1 Keller, in der Römmelegasse, beim Brunnen, zinst dem Hospital $6\frac{1}{2}$ fr.	250 fl.	Gem.-Rath Maier.	Zweite.	24. Decbr. 1855. Mittags 2 Uhr.	
Joh. Leonhard Schwarz, Schuhmacher.	$\frac{1}{2}$ B. Aker im Roth, neben J. F. Weibrecht u. Köfleswirth Aldinger, die $\frac{1}{2}$ te an 1 B. 35 R. in der alten Ziegelgrube neben Joh. G. Wörner u. Joh. G. Dettinger, Lehen	30 fl. 60 fl.	Gem.-Rath Bühler.	Dritte.	17. Dezbr. 1855.	
Ludwig Manz, Bauer.	die $\frac{1}{2}$ te an einer 2stöckigen Behausung mit Einfahrt auf dem Ochsenberg, zinsfrei die $\frac{1}{2}$ te an $2\frac{1}{2}$ B. $15\frac{1}{2}$ Rth. Aker in der obern Straße neben Schuhmacher König und Dav. Maier, 2 B. 30 R. Aker bei der Allache, neben Kronenwirth Bader, zinsfrei 3 B. $15\frac{1}{2}$ R. Weinberg im Fiskler, neben Samuel und Georg Gerhab.	700 fl. 100 fl. zinsfrei 200 fl. 250 fl.	Gem.-Rath Schmid.	Dritte.	17. Decbr. 1855.	

Fried. Scheerer, Löwenwirth.	eine 2stockige Behausung mit einer Einfahrt und großem Keller in der Hölzgasse, eine 2stockige Behausung mit 2 Keller, hinter dem Rathhaus von Holz erbaut, ein 1stockiges Brauhaus von Stein neben dem Haus mit kürzener Dörre.	Ankauf 3300 fl.	Gem. Rath Schmid.	Zweite.	17. Dechr. 1855. Mittags 2 Uhr.
---------------------------------	--	--------------------	----------------------	---------	---

Johannes Riedle, Mezger.	Eine 2stockige Behausung an der Hauptstraße neben Fr. Krenz und Buchbinder Bregenzer; ist verkauft um 1000 fl. unter Vorbehalt des Aufstreichs. 1/4tel 1 R. Acker auf der Kistlerin neben G. Lauppe Witwe und Forstamtsdiener Winterstein, 2 B. 2 R. Acker in der obern Straße im 2ten Gehwand neben Josef Balch Mezger und Lorenz Heinrich Gmehle, zinsfrei, 3 B. 7 1/2 R. Wiesen gegen den Ziegelgraben neben L. Kraiß, Sattler und G. Lauppe Witwe, zinsfrei, 2 M. 1/2 B. Weinberg im Holzberg, jetzt Kleeacker, neben alt Lud. Beyhgandt u. Schneider Seybold, zinsf. 7 R. 2 Schuh Land in den weiten Gärten, neben Schuster Hurlbaus und Magdal. Böhringer, zinsf. 9 R. Land am Schlichter Weg, neben sich selbst und Nagelschmid Wolf, zinsfrei, 8 1/4 R. Land am Schlichter Weg, neben sich selbst und Seckler Ziegler, zinsfrei.	100 fl. 120 fl. Dinkel- Anblum 4 fl. 300 fl. 200 fl. 30 fl. 40 fl. 40 fl.	Gem. Rath Kieß.	Dritte.	17. Dechr. 1855. Nachmit- tags 2 Uhr.
-----------------------------	---	--	--------------------	---------	--

Georg Leonhardt Rayhle Wittwe.	2 B. 16 R. Weinberg, 4 1/2 R. Borleben, 19 R. Dedes im Eichenbach neben J. G. Trogler.	150 fl.	Gem. Rath Straub.	Dritte.	17. Dechr. 1855.
-----------------------------------	---	---------	----------------------	---------	------------------------

Charlotte Kieß hat verkauft:	3 1/2 B. 8 R. Wiesen auf der untern Au, neben Kü- fer Bockel und Ludwig Steinestel, ungefähr 1/2 M. Acker im Sünchen, neben Jac. Kieß del und Weingärt. Krieb, unter Vorbehalt des letz- ten Streichs.	250 fl. baar Geld.	Charlotte Kieß.	Erste.	24. Dechr. Mittags 2 Uhr.
---------------------------------	--	--------------------------	-----------------	--------	------------------------------------

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr. 98.

Dienstag den 18. Dezember

1855.

Ämtliche Bekanntmachungen.

Forstamt Schorndorf.

Eichenstammholz-Verkauf auf dem Stock.

Derselbe findet am Freitag den 28. Decbr. von Morgens 9 Uhr unter den bekannten Bedingungen auf der Forstamtskanzlei dahier statt und beträgt die Zahl der auszubietenden Stämme:

- im Revier Paierck 92 mit 14,887 C'
- " " Engelberg 88 mit 8,946 C'
- " " Geradstetten 60 mit 4741 C'

Wegen der Beschäftigung der Stämme wollen sich die Kaufsliebhaber an die betreffenden Revierförster wenden.

Schorndorf den 14. Decbr. 1855.

Königl. Forstamt.
Plieninger.

Schorndorf.

Bekanntmachung.

Das Regierungsblatt No. 29 enthält eine Verfügung des K. Ministeriums des Innern vom 23. Novbr. 1855 betr. das Verbot des Verkaufs arsenikhaltiger Mittel zur Vertilgung von Fliegen, welche auf diesem Wege den Kaufleuten, Apothekern und Aerzten zur Darnachachtung eröffnet, und zugleich zur allgemeinen Kenntniß des Publikums gebracht wird.

Sie lautet wörtlich wie folgt:

Nach Anzeigen in den öffentlichen Blättern werden von Kaufleuten nicht selten arsenikhaltiges Fliegenpapier, sowie andere Arsenik enthaltende Mittel zur Vertilgung der Fliegen angeboten. Nach den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen steht das Recht zur Abgabe von Giften zur Vertilgung schädlicher Thiere nur den Apothekern unter Beobachtung der bestehenden Sicherheitsmaßregeln zu. In

Erwägung, daß zur Vertilgung von Fliegen unschädliche die Gesundheit von Menschen nicht gefährdende Mittel vorhanden sind, und es deshalb der Abgabe arsenikhaltiger Mittel zu diesem Zweck nicht bedarf, sieht sich das Ministerium veranlaßt, den Behörden die Handhabung der bestehenden gesetzlichen Vorschriften wegen unberechtigten (Witverkauf) durch Nichtapotheker zu dem bezeichneten Zwecke einzuschärfen, zugleich aber den Aerzten die Ausstellung ärztlicher Erlaubnißscheine zur Abgabe von arsenikhaltigen Mitteln, namentlich des sogenannten Fliegensteins, arsenikhaltigen Fliegenpapiers u. durch die Apotheker zum Zwecke der Vertilgung von Fliegen — zu unterlagen.

Den 15. Decbr. 1855.

Stadtschultheißenamt.
Palm.

Schorndorf.

Diejenigen Personen welche pro Martini 1855 Frucht-, Wein- und Henzebütten zu bezahlen schuldig sind, werden aufgefordert, ihre Schuldigkeit im Laufe dieser Woche an den Cassier Bock unfehlbar zu entrichten.

Geradstetten.

Der hiesige Bürger und Ipswälder Jacob Dürr, hat seine ganze Liegenschaft verkauft. Um den Kaufschilling richtig zu verweisen zu können, werden alle aufgefordert welche eine Forderung an Dürr zu machen haben, solche innerhalb 14 Tagen bei der unterzeichneten Stelle anzumelden.

Den 14. Decbr. 1855.

Schultheißenamt.